

Mehr als 200 Lehrpersonen und Schulleitungen aus den Kantonen Aargau und Solothurn haben im Rahmen eines Einführungskurses ihr persönliches Kompetenzportfolio erarbeitet.

Kompetent und selbstbewusst!



Der Portfolio-Ordner bildet den persönlichen Kompetenzmanagements-Prozess ab.

Berufliche Werdegänge sind auch in der Schullandschaft von Fortschritt und Neuorientierung geprägt. Umso wichtiger ist es für Lehrpersonen, ihre persönlichen Stärken zu kennen, diese in Veränderungsprozessen zu nutzen und gezielt und kontinuierlich zu erweitern. Mit dem Ordner und dem Leitprogramm «Portfolio – Persönliches Kompetenzmanagement» bietet die PH Lehrpersonen und Schulleitungen ein auf den Schulbereich zugeschnittenes Instrument. Ein Kurs- und Beratungsangebot gewährleistet eine Einführung in den Prozess des persönlichen Kompetenzmanagements und unterstützt Lehrpersonen beim Aufbau ihres individuellen Kompetenzportfolios.

Wissen was ich kann

Der Entscheid, sich intensiver mit den eigenen Kompetenzen auseinanderzusetzen gründet oft auf dem Wunsch nach einer Standortbestimmung innerhalb der beruflichen Situation und der Neugierde

auf zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten. «Ich wollte mir meine eigenen Stärken und Schwächen bewusster machen, um gezielter vorangehen zu können», meint Primarlehrerin Regina Mollet, die im Kurs ein persönliches Kompetenzportfolio erstellt hat.

Zeigen was ich kann

Der Arbeit mit der eigenen Biografie kommt eine besondere Bedeutung zu: «Durch die Auseinandersetzung mit meiner Vergangenheit, merkte ich, dass ich schon vieles getan und erreicht habe. Ich konnte plötzlich Kompetenzen ausformulieren, die ich zwar besitze, deren ich mir aber nicht bewusst war» schildert Karin Zybach, Werklehrerin. Das von Barbara Sieber und Heidi Kleeb konzipierte Kompetenzportfolio wurde vor zwei Jahren neu aufgelegt und mit einem internetbasierten Leitprogramm ergänzt. Ordner und Leitprogramm bilden den Prozess des persönlichen Kompetenzmanagements ab. Dieser bewegt sich von

der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft.

Gemeinsam statt einsam

Der Kurs selbst ist für viele Teilnehmende Motivation und Anlass, mit der Arbeit an ihrem persönlichen Kompetenzprofil überhaupt zu beginnen. Seine terminliche Struktur fordert eine von den Teilnehmenden geschätzte Verbindlichkeit. Zudem profitieren die Teilnehmenden vom Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten.

Kompetent in die Zukunft

«Ein gutes Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse kann helfen, mit Chancen und Herausforderungen souveräner umzugehen», umschreibt Kursleiterin Barbara Wyss die Wirksamkeit der Portfolioarbeit. «Reflexives Arbeiten hat zudem eine klärende Wirkung. Es erweitert und schärft die Selbstwahrnehmung. Und nicht zuletzt trägt es zur Stärkung des Selbstbildes bei.»

Nicht selten führt der Prozess zu bewussten Entscheidungen für Veränderungen. Kursteilnehmende berichten von erfolgreichen Professionalisierungsprozessen innerhalb des bisherigen Berufsfeldes, aber auch von Neuausrichtung bis hin zum Einstieg in eine umfassende Aus- oder Weiterbildung.

Der nächste Kurs «Portfolio – Persönliches Kompetenzmanagement» beginnt am 23. September. Weitere Informationen zum Kompetenzportfolio unter: www.portfolio-kompetenzmanagement.ch Barbara Sieber, Institut Weiterbildung und Beratung

Anmeldung bis 23. Juli unter:

www.fhnw.ch/ph/iwb/kurse, Kurse für Lehrpersonen, Stichwort «portfolio»